

Breite und Tiefe

von Friedrich Theodor Vischer

Notizen / Anmerkungen

- 1 Sag', alter Narr, was rennst du wieder
- 2 So kreuz und quer bergauf und nieder?
- 3 Was suchst du denn? Laß sein, laß sein!
- 4 Die Weite bringt es dir nicht ein,
- 5 Im Breiten wirst du's nicht erringen!
- 6 Da mußt du in die Tiefe dringen.
- 7 Der Weg ist kurz, die Arbeit schlicht:
- 8 Fünf Schuh tief, weiter braucht es nicht.

Das Gedicht „[Breite und Tiefe](#)“ von [Friedrich Theodor Vischer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich Theodor Vischer	Titel	„Breite und Tiefe“
Verse	8	Wörter	56
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
